

Nazi-Aktivitäten in Dithmarschen 2007 (2. Halbjahr)

Nachtrag zum 8. Mai:

Rechtsextremisten nutzten den 8. Mai, Tag der Befreiung vom Faschismus, zu geschichtsrevisionistischen Aktivitäten. Laut VS-Bericht wurden ‚Reinigungsmaßnahmen‘ an einem Soldatenehrenmal in Wesseln durch Neonazis bekannt. In dem zuvor veröffentlichten Aufruf fanden sich nicht nur revisionistische Bezüge, sondern auch Formulierungen aus dem nationalsozialistischen Sprachgebrauch: So wurden getötete Soldaten auch als ‚Sozialisten der Tat‘ bezeichnet. Dementsprechend schließt der Aufruf mit den Worten: ‚Heraus zum Tag der Ehre! Ehrendienst ist Sozialismus der Tat‘. (Quelle: Verfassungsschutzbericht)

5. Oktober:

Die Polizei hat sowohl in Marne als auch in St. Michaelisdonn Plakate mit verfassungsfeindlichen Symbolen sichergestellt. Die Herkunft der Plakate mit Hakenkreuzsymbolen ist noch unbekannt. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an. (Quelle: Polizeipresse)

Im Oktober:

Ein 36jähriger Heider wurde wegen der zweifachen Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen vom Amtsgericht Meldorf zu einer Geldstrafe in Höhe von 30 Tagessätzen à 5€ verurteilt. Er hatte am 1. Mai 2007 auf dem Dach eines (zumindest damals) von Neonazis bewohnten Hauses in der Marienstraße in Heide gestanden und dabei zwei Mal den rechten Arm zum Hitlergruß gegen vor dem Haus stehende linke DemonstrantInnen erhoben. Dabei war er von Polizeibeamten beobachtet worden. (Quelle: Dithmarscher Landeszeitung)

Anfang November:

Werbeplakate für die Ausstellung "Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden 1933 bis 1945" wurden in der Heider Innenstadt beschädigt und zum Teil zerstört - wahrscheinlich von Neonazis. Die Dithmarscher Landeszeitung bezeichnete

dies in ihrer Ausgabe vom 2.11.07 verharmlosend als "Unmutsbekundungen zur Geschichte". (Quelle: Dithmarscher Landeszeitung)

4. Dezember:

Ein 21jähriger Kronprinzenkooger wurde wegen gefährlicher Körperverletzung vom Amtsgericht Meldorf zu neun Monaten Jugendstrafe, ausgesetzt auf 2 Jahre Bewährung, verurteilt. Er hatte am Nachmittag des 23.09.06 im Marner Stöfenpark einem 42jährigen Mann mit einer Dachlatte brutal ins Gesicht geschlagen. Dieser erlitt einen doppelten Kieferbruch, verlor mehrere Zähne und ist bis heute nicht beschwerdefrei.

Der sechsfach - u. a. wegen gefährlicher Körperverletzung, Hitler-Gruß und Sieg-Heil-Gegröle vorbestrafte 21jährige erhielt als Auflage, sich weiterhin seinem Bewährungshelfer zu unterstellen, erneut ein Anti-Aggressionstraining zu absolvieren, 500 € Schmerzensgeld an das 42jährige Opfer zu zahlen sowie 120 Stunden gemeinnützige Arbeit abzuleisten. (Quelle: Dithmarscher Landeszeitung)

Homepage:

www.antifa-dithmarschen.tk